



Landsmannschaft Westpreußen e.V.

- Landesgruppe Berlin -

Mitteilungsblatt

www.westpreußen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24, 12167 Berlin-Steglitz, Ruf 030-215 5453, Fax: 2191 3077

Montags 10-12 Uhr (Voranmeldung)

Ruf: 030-257 97 533

westpreussenberlin@gmail.com

Landesvors.: Reinhard M.W. Hanke (Wirnitz/Deutsch Krone),

Stellvertr. Vorsitzender: Prof. Dr. Helmut Keutner (WBW),

Schatzmeister: Dieter Kosbab (Rosenberg),

Beisitzer: Ute Breitsprecher (WBW), Alfred Dreher (Zempelburg), Gerhard Gerz (WBW), Gudrun Martin (Marienwerder) und Kreisbetreuer

Nr. 94 (01)

Januar - März 2014

28. Jahr

„Verloren ist nur, was man aufgegeben hat!“

Aber der Mensch, der an drei Stellen lebt, im Vergangenen, im Gegenwärtigen und in der Zukunft kann unglücklich sein, wenn eine von diesen dreien nichts taugt.

Georg-Christoph Lichtenberg (1742-1799)

Neuer Vorstand einstimmig gewählt

Am 24. September 2013 folgten rund 10 Prozent der Mitglieder der Berliner Landesgruppe der Einladung zur Mitgliederversammlung in die Geschäftsräume in der Methfesselstraße 42 auf dem Kreuzberg, 52 Prozent der Mitglieder hatten vorher der Aufforderung Genüge getan, die Einladung zu beantworten.

Ich kann nicht verhehlen, dass mich der Widerhall zur ersten Mitgliederversammlung in der Geschichte der Landesgruppe - nach der abgelösten alten Satzung waren die Mitglieder in der Landesversammlung jeweils durch Delegierte (ein Delegierter für fünf Mitglieder) vertreten - sehr enttäuscht hat. Die Beteiligung an dieser Mitgliederversammlung hätte auch ein Dank an die Arbeit des Vorstandes sein können, zugleich aber wäre die Möglichkeit gegeben gewesen, die bisherige Geschäftsstelle vor dem Umzug noch kennenzulernen.

Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis (Mitglieder können das Protokoll in der Geschäftsstelle einsehen):

Vorsitzender:

Diplom-Geograph *Reinhard M.W. Hanke*,

Stellvertreter: Prof. Dr. *Helmut Keutner*,

Schatzmeister: Dieter Kosbab;

Beisitzer: *Alfred Dreher* (Geschäftsführung), *Gudrun Martin* (Frauen), *Ute Breitsprecher* (neu im Vorstand) (Jugend), *Gerhard Gerz* (Kultur).

Nach § 10, 1.e) der Satzung gehören auch die/der Vorsitzende der anerkannten Heimatkreise und des Westpreußischen Bildungswerkes dem Vorstand als Beisitzer an.

Reinhard M.W. Hanke



Keen Graff is so breet un keen Mür so hoch,
Wenn Twee sik man gut sünd, da drapt se sik doch.

Keen Wedder so gruli, so düster keen Nacht,
Wenn Twee sik man sehn wüllt, so seht se sik sacht.

Dat gift wul en Maanschin, dar schint wul en Steern,
Dat gift noch en Licht oder Lücht un Lantern.

Dar finnt sik en Ledder, en Stegelsch un Steg:
Wenn Twee sik man leef hebbt -- keen Sorg vær den Weg.

Kein Graben so breit, keine Mauer so hoch,
Wenn Zweie sich gut sind, sie treffen sich doch.

Kein Wetter so schlecht, und so schwarz nicht die Nacht,
Wenn Zweie sich seh'n woll'n, es wird schon gemacht.

Es giebt wohl noch Mondschein, es scheint wohl ein Stern,
Es giebt wohl ein Lichtchen, wohl eine Latern'.

Es giebt ja noch Leitern, zu schmal ist kein Steg,
Wenn Zwei sich nur gut sind -- sie finden den Weg!

Klaus Groth *24.04.1819 Heide, † 01.06.1899 Kiel
Einer der bekanntesten niederdeutschen Lyriker und Schriftsteller, gilt gemeinsam mit Fritz Reuter als einer der Begründer der neuen niederdeutschen Literatur.- Westpreußen gehört zum niederdeutschen Sprachraum.

Umzug in die neuen Geschäftsräume

Unsere bisherigen Geschäftsräume im Gelände der ehemaligen Schultheiss-Brauerei auf dem Kreuzberg (einst Tempelhofer Berg) wurden uns zum Ende des Jahres gekündigt. Das Gebäude soll einem Neubau für Eigentumswohnungen weichen. Wir machen kein Hehl daraus, dass wir uns dort sehr wohl gefühlt haben. Denn wir waren in der ganzen Zeit mit dem Frauenverband des Bundes der Vertriebenen (Frau *Sibylle Dreher*) im 6. Stock die einzigen Mieter und hatten einen herrlichen Blick auf das Befreiungsdenkmal von Schinkel auf dem Gipfel des Kreuzberges.

Wir ziehen nun am Dienstag, dem 14. Januar 2014, in die neuen Geschäftsräume in der Steglitzer Brandenburgischen Straße 24, 12167 Berlin, um. Die Telefonanschlüsse bleiben erhalten. Die Räume liegen im Untergeschoss eines Mietshauses. In Zukunft werden die Landsmannschaft Westpreußen, die Landsmannschaft Schlesien - Nieder- und Oberschlesien und der Frauenverband im BdV in den rund 80 m² großen Räumlichkeiten gemeinsam arbeiten. Unsere Besuchszeit liegt in Zukunft montags, 10-12 Uhr, bzw. nach Vereinbarung.

Der Umzug kostet Geld

Der Umzug erfolgt - wie schon Mitte 2010 aus dem Deutschlandhaus - mit der bekannten Spedition Zapf, die sich als günstig und zuverlässig erwiesen hat.

Der Umzug kann aus den laufenden Einkünften nicht finanziert werden. Wir müssen auf Rücklagen zurückgreifen, die noch vom Landesvorsitzenden *Kurt Woldt* (Bromberg) vor 1982 angelegt worden sind und seither ständig schrumpften.

Dem Vorschlag unseres Schatzmeister, Dieter Kosbab, folgend, liegt einem Teil der Auflage dieses "Mitteilungsblattes" ein Überweisungs-träger für eine Spendenzahlung bei. Wir hoffen inständig, dass dieser Aufruf ebenso erfolgreich ist wie derjenige, den wir für den Umzug Mitte 2010 auf den Weg bringen mussten.

Die neue Konto-Bezeichnung können Sie auch dem Kopf des "Mitteilungsblattes" entnehmen, die alte Form der Bezeichnung war: Postbank Berlin, Konto 1199-101, BLZ 100 100 10.

Schon jetzt sei allen Spendern herzlich gedankt!
Reinhard M.W. Hanke und Dieter Kosbab

**"Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir."
Hebräer 13,146**

Unter diese Jahreslosung 2013 stelle ich die Nachricht vom Tod unseres geliebten Bruders

Hartmut Saenger

*31.12.1940 Schönlanke (Netzekreis)
† 22.11.2013 Bad Nauheim



Hartmut Saenger mit Ehefrau Ingrid geb. Rau.

In den letzten Tagen war er im Krankenhaus, denn er brauchte dringend die Unterstützung der medizinischen Technik bei der Atmung und der Sauerstoffzufuhr. Er war aber bis zuletzt bei vollem Bewusstsein und konnte alles wahrnehmen. So haben seine Frau und sein Sohn ihm das Lied "Jesu geh voran, auf der Lebensbahn" noch singen können, das er im Gesangbuch aufgeschlagen hatte, denn sprechen konnte er nicht mehr.

Wir Geschwister sind zufrieden, dass er nicht mehr lange hat leiden müssen, denn die Lungenkrankheit, die ihn befallen hatte, war nicht heilbar. Er hat den Frieden in der zukünftigen Stadt nun schon finden dürfen. Das tröstet sehr. Dennoch ist sein relativ früher Tod sehr traurig. Aber so ist es immer: Die Trauernden bleiben zurück und können nur ahnen, was die Toten schon erreicht haben. Hartmut Saenger ist der erste der 11 Enkel unserer Großmutter Erna Saenger, geb. Wehr aus Westpreußen, der unserem Vater Hans-Konrad (15.12.1908 – 17.01.1945) und unserer Mutter Adeline, geb. Schur, (25.04.1915 – 01.03.1971) in die Ewigkeit gefolgt ist.

Er hinterlässt seine Ehefrau Ingrid Saenger, geb. Rau, die er im Mai 1970 heiratete. Sie hat ihren Mann in allen seinen unten erwähnten Aufgaben tatkräftig unterstützt und war und ist

auch selbst in diesen Arbeitsfeldern aktiv, so z.B. als Vizepräsidentin des Frauenverbandes im BdV e.V. und als Vorsitzende des Konvents der evangelischen Gemeinden Pommerns.

Er hinterlässt seinen Sohn Hendrik (mit Julia) und seit Juni auch den Enkel, der den Namen Jordi Saenger trägt, von Jordis Mutter Julia. Hartmut war seit seiner Jugend aktiv bei der ostdeutschen Jugend, Studentenschaft, in Landsmannschaften, zuletzt bei den Pommern Bundesvorsitzender und Sprecher der Pommerschen Landsmannschaft und im Präsidium des Bundes der Vertriebenen, außerdem in vielen Gremien an Stellen, wo er viele Initiativen angeschoben und zum Erfolg geführt hat, die zur Verständigung zwischen Deutschen und Polen beitrugen: In Bildungseinrichtungen, Netzwerken und Stiftungen war er kreativer Ideenträger, erfolgreich bei der Mittelbeschaffung, flink und flüssig mit der Feder und unermüdlich bei Gesprächen, Diskussionen und Gesang. Dabei war er eigentlich ein stiller Denker und Genießer, getragen von einer unerschütterlichen Gewissheit, dass es sich sehr lohnen kann, Ausdauer zu haben; er konnte andererseits aber auch äußerst flexibel über bürokratische Hürden springen, die ihm im Wege standen.

Er hat sich immer für die Vertriebenen eingesetzt, darüber aber nicht vergessen, dass wir alle hier nur Gast auf Erden sind.

Daher passt die Jahreslosung so gut zu seinem Leben, das nun erfüllt zu Ende gegangen ist.

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, aber die zukünftige suchen wir.“

Wir Geschwister Winfried, Rotraud und Sibylle nahmen Abschied von unserem vorbildlichen Bruder Hartmut am Freitag, den 29.11.2013 in 61191 Rosbach v.d.H. um 13 Uhr (Traueranschrift: Taunusstr. 90).

Am Ewigkeitssonntag habe ich auf dem Grab der Großeltern Saenger in Berlin-Dahlem den Grabschmuck für den Winter gelegt. Auf dem Grabstein wird auch unseres an der Ostfront gefallenen Vaters gedacht, der sonst keine Grabstelle hat. Neben seinem Namen steht das Wort DENNOCH – ein Wort der Hoffnung, das über den Tod hinaus gilt und Trost spendet.

Sibylle Dreher, geb. Saenger

Spenden für unser landsmannschaftliches Tun

Unser herzlicher Dank gilt folgenden Spendern, die damit unsere Arbeit für die Heimat ganz wesentlich fördern: bis unter EURO 20: B. Plohmann, H. G. Lange (Rosenberg), Frau K. Gerlach (WBW); EURO 20 bis unter EURO 50: Frau B. Tepel (WBW), Frau A. Hanske (WBW); EURO 50 und mehr bis EURO 90: Frau A. Heyden, H.-E. Kuhn, Frau M. Schulze; EURO 90 und mehr: Frau H. Weigelt-Wiesner (Thorn), Gastspende (Name bekannt).

Hackerangriff aus Lagos (Nigeria)

Am 28.11.2013 ist unsere elektronische Anschrift <hanke.reinhard@gmail.com> einem Hackerangriff von Verbrechern erlegen, deren Rechner seinen Standort in Lagos (Nigeria) hat. Es entstand erheblicher Sachschaden. Die Verbrecher versandten auch an über 700 Adressaten ein Schreiben, in dem der Eindruck erweckt worden war, dass der Inhaber des übernommenen elektronischen Kontos in Schottland festsäße und dringend 1.300 (in manchen Fällen wurden sogar genannt 1.800) EURO benötige.

Das o.g. Konto bei googlemail (=gmail) wurde inzwischen von uns gelöscht, neue Konten (Adressen) eingerichtet, die infiltrierten veralteten Rechneranlagen durch neue Rechner mit modernen Betriebssystemen ersetzt.

Heimatkreistermine:

Wir bitten, die Termine und Örtlichkeiten bei den zuständigen Heimatkreisbetreuern zu erfragen:

Bromberg & Schwetz, Wirsitz & Zempelburg, Flatow, Deutsch Krone, Schneidemühl: Ruf 030-215 54 53 (Herr Hanke).

Elbing & Marienburg & Marienwerder: Ruf 030-508 55 55 (Herr Schuricht).

Rosenberg, Stuhm, Danzig & Nördliche Kreise (Neustadt/Westpr., Karthaus, Berent, Preußisch Stargard, Dirschau): Ruf 030-654 36 28 (Herr Zieseler / Ruf 030-661 24 22 Herr Kosbab).

Schlochau, Konitz & Tuchel: Ruf 030-413 19 92 (Frau Manchen).

Thorn & Kulm, Graudenz & Briesen & Neumark & Strasburg: Ruf 030-771 77 87 (Frau Weigelt-Wiesner).

Ist die Einsamkeit für große Geister eine Nahrungsquelle, so ist sie für kleine eine Qual.
Samuel Smiles



Vorträge im**Westpreußisches Bildungswerk**

Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf, Theater-Coupé, Kleiner Saal, nahe U-Bahnhof Fehrbelliner Platz, jeweils **montags**, 18.30 Uhr:

Mo, 20.01.2014 (253): Jörg Lüderitz: "Brandenburg - Stationen meines Lebens".
Lesung.

Mo, 17.02.2014 (254): Roland Borchers M.A., Berlin: Geschichte der Kaschuben. (Medien).

Mo, 17.03.2014 (255): Dr. phil. Berthold Forssmann, Berlin: Das Altpreußische oder Prußische als baltische Sprache. (Medien).

Weitere Termine: 07.04., 19.05., 16.06., 21.07.2014.

Frauenbeauftragte**der Landsmannschaft Westpreußen Berlin**

(Frau Gudrun Martin, Ruf 030-471 09 13)

Die Berliner Frauengruppe im Bund der Vertriebenen (Leitung Frau Dr. Edith Kiesewetter-Giese, Ruf: 030-229 95 75) bietet jeweils am vierten Dienstag eines Monats Veranstaltungen an ab 14.30 Uhr, Torstraße Nr. 203 bis 205, Haus der Volkssolidarität, 10115 Berlin-Mitte, nahe U-Bahnhof Oranienburger Tor).

Bitte, erfragen Sie die Themen usw. telefonisch!

Vorträge in der Arbeitsgemeinschaft

Ostmitteleuropa e.V. (Vors. Reinhard M.W. Hanke),

Ort: Bürgertreff im Bahnhof Lichterfelde West, Hans-Sachs-Straße 4 D, jeweils freitags, 19 Uhr:

Fr, 17.01.2014 (389): Pf. i.R. B. Raebel, Berlin: Zur Geschichte der Marienverehrung. (Medien).

Fr, 14.02.2014 (390): Ole Christian Kröning, Berlin: Die Anfänge der Eisenbahn in Russland im Spiegel der Literatur.

Fr, 14.03.2014 (391): Paris Konstantinidis, Berlin: Wirtschaftspolitik des Dritten Reiches. (mit Medien).

Weitere Termine: 18.07., 15.08., 05.09., 10.10., 14.11. und 19.12.2014.

Studienfahrt in die Ukraine nach Lemberg und Czernowitz, 23. bis 30. Juni 2014

Reisepreis € 809 DZ/HP (EZ + € 166), Flug über Wien nach Lemberg und zurück z.Z. € 249 + Flughafengebühren € 177,26.

Das Programm dieser Studienfahrt mit Flug nach Lemberg und Bus im Lande verspricht eine eindrucksvolle Reise!

Ernsthafte Interessenten werden dringend ersucht, sich umgehend anzumelden. Die Reiseunterlagen sind derzeit in Vorbereitung und werden so schnell wie möglich verschickt.

►►► Einmal im Jahr kommen wir alle zusammen! Daher ist die Teilnahme an der folgenden Veranstaltung "Pflicht" ►►►

16. Februar 2014, ab 12 Uhr:

Ort: Restaurant „Stammhaus“, Rohrdamm 24b (Ecke Nonnendammallee):

Kosten € 22,00 (Mittagessen, Kaffeegedeck, Programm).

Emilie putzt weiter ...

Musik, Geschichten und Gedichte aus dem Berlin Ihrer Vorfahren, Eckensteher-Poesie, die besten Berliner Witze und Schimpfworte und "Zille sein Milieu",

in der Rolle des Alt-Berliner Dienstmädchens Emilie vor Alles singt und spielt: Annette Ruprecht.

Nachrichten zu Westpreußen

(Alfred und Sibylle Dreher und die übrigen Westpreußen, die noch etwas zu sagen haben!)

Kein Kostümszwang, aber herausragende Kostümierung wird belohnt!

Und es werden Gesangssolisten prämiert! (Schlager, Volkslieder, Couplets u.a.m.)

Auswahl Mittagessen:

01. Schnitzel mit Mischgemüse/Salzkartoffeln (+ € 2,- Zuzahlung, vor **Ort** zu bezahlen),
02. Putenfrikassee mit Reis,
03. Gr. Salatteller mit Thunfisch oder Schafskäse,
04. Kl. Gepökelttes Eisbein, Sauerkraut, Erbspüree, Salzkartoffeln.

Anmeldungen mit der Angabe des Mittagessens bis **spätestens 10.01.2014** bei den Kreisbetreuern bzw. bei Herrn Hanke (Fon: 030-215 54 53, Anrufannahmer) für das Bildungswerk.

Redaktionsschluss für Nr. 95: 17.03.2014.